

Grächen: Voller Vorfreude auf Unterbäch und Steg



Im Vorstand des Oberwalliser Musikverbands ist es zu verschiedenen Wechseln gekommen.
Quelle: rro (Archivbild)

Philipp Loretan ist der neue Präsident des Oberwalliser Musikverbands. Auch in Zukunft steht bei diesem die Jugend im Fokus.

01.10.2016, 17:03

Die Delegierten des Oberwalliser Musikverbands haben an ihrer Versammlung die Änderung der Statuten am Samstagnachmittag in Grächen angenommen. Gemäss Georges Martig, Präsident der Musikkommission, haben die Anwesenden aber auch einen neuen Präsidenten gewählt. Die Nachfolge von Guido Pellanda tritt Philipp Loretan an. Pellanda sowie Toni Briw und Marco Gentinetta hatten demissioniert. Neu Einsitz im Vorstand nimmt Denise Escher. Aus der Musikkommission ausgetreten ist Roger Wyssen. Die Versammlung ehrte die scheidenden Mitglieder gebührend. Die Kommission darf sich trotz Austritten mit Nicole Bittel aus Bellwald über ein neues Mitglied freuen.

Erhöhung des Mitgliederbeitrags

Die Musikvereine des Verbands entrichten künftig einen zusätzlichen Beitrag von zwei Franken pro Mitglied und Jahr an den Verband. Dieser Beitrag ist gemäss den Verantwortlichen zweckgebunden. Und zwar für die jugendlichen Musikanten der Vereine. Das Geld fliesst unter anderem ins Musiklager des Verbands, in die Nachwuchsförderung und in die musikalische Weiterbildung.

Grosses Lob und Blick in die Zukunft

Voller Stolz blickten die Anwesenden auf die beiden vergangenen Oberwalliser Musikfeste in Varen und Leuerbad zurück. Die Organisation und die Zusammenarbeit hätten sehr gut funktioniert. Nächstes Jahr findet das Oberwalliser Musikfest in Unterbäch statt. 2018 ist Steg Austragungsort.

Nach der Delegiertenversammlung versammelten sich die Anwesenden auf dem Dorfplatz zu einem Apéro./ip